

Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften am 24.05.2005**

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, kleiner Beratungsraum EG

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Herr Rainer Augustin
Herr Lutz Weiland

Leitung der Sitzung

Grundmandatsträger:

Herr Burkhard Bader

Sachkundige Einwohner:

Herr Wolfram Degenkolb
Herr Klaus Grünheidt

Verwaltung:

Frau Sabine Falkensteiner

Gäste:

Herr Dirk Dieckhoff

es fehlten:

Vorsitzender:

Herr Hans-Peter Dreibrodt

Vertreter: Herr Kaczmarek

Ausschussmitglieder:

Frau Christa Müller
Herr Peter Vester

Vertreter: Herr Kläre
Vertreter: Herr Schwierz

Sachkundige Einwohner:

Herr Horst Pfefferkorn
Herr Bernd Schreyer

entschuldigt
entschuldigt

Verwaltung:

Frau Esther Riemann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einhaltung der Ladungsfrist
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil
6. Jahresabschluss Eigenbetrieb "Stadtpflege" 2004
Vorlage: BV/0404/05-I/80
7. Geschäftsordnung Geschäftsführung IHR
Vorlage: BV/0405/05-I/80
8. Geschäftsordnung Aufsichtsrat IHR
Vorlage: BV/0406/05-I/80
9. Anfragen und Mitteilungen

Niederschrift

1. Begrüßung

Da sowohl der Ausschussvorsitzende Herr Hans- Peter Dreibrodt als auch sein Stellvertreter Herr Peter Vester an der heutigen Beratung des Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften nicht teilnehmen können, wird die Ausschusssitzung durch Herrn Rainer Augustin geleitet.
Herr Augustin eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr.

2. Einhaltung der Ladungsfrist

Der Sitzungsleiter stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 3 stimmberechtigte Stadträte anwesend. Damit ist der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
3		3	0	0

5. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil

Herr Axel Kaczmarek erscheint in Vertretung von Herrn Dreibrodt. Damit sind 4 stimmberechtigte Stadträte anwesend

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung am 12. April 2005 zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4		1	0	3

6. Jahresabschluss Eigenbetrieb "Stadtpflege" 2004 **Vorlage: BV/0404/05-I/80**

Herr Dieckhoff erläutert den Jahresabschluss 2004. Die Umsatzerlöse des Unternehmens sind im Vergleich zum Jahresabschluss 2003 (ca. 642 TEUR) mit 629.229,97 EUR um ca. 12 TEUR geringer. Damit wurde im Geschäftsjahr 2004 ein Verlust von 27.071,35 EUR erwirtschaftet. Abzüglich des Gewinnvortrages aus den Vorjahren ergibt sich ein Bilanzverlust von 8.474,45 EUR. Dieser Verlust soll auf die kommenden Geschäftsjahre vorgetragen werden.

Die aufgetretenen Verluste begründet Herr Dieckhoff hauptsächlich mit dem um 37 TEUR geringeren Umfang der durch die Ämter der Stadt Roßlau erteilten Aufträge. Dies hätte auch schon eine Plankorrektur für das Jahr 2005 erforderlich gemacht.

Herr Weiland erscheint um 17:40 Uhr zur Beratung, damit sind 5 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

Diskussion:

Herr Schwiercz hinterfragt, ob der Rückgang städtischer Aufträge mit der verstärkten Auftragserteilung an Dritte zu begründen ist, was Herr Dieckhoff bejaht. Herr Schwiercz erbittet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften eine Übersicht, in welcher Höhe Aufträge an Dritte durch die städtischen Ämter vergeben wurden.

Frau Falkensteiner erläutert dazu, dass bei den Haushaltsdiskussionen in Anbetracht der knapper werdenden Mittel für die Grünflächenpflege mehrmals darauf hingewiesen wurde, dass zu entscheiden ist, ob das derzeitige Pflegeniveau beizubehalten ist. Niedrigere Kosten bei einem gleichen Pflegezustand sind nur noch dadurch sicherzustellen, dass auch Aufträge an Dritte vergeben werden. Diese Verfahrensweise wurde bisher durch den politischen Raum bestätigt.

Herr Dieckhoff erläutert, dass im I. Quartal 2005 bereits ein Defizit von ca. 30 TEUR aufgelaufen ist, was er mit dem veränderten Winterdienstregime begründet, da nach wie vor für ein geringeres Arbeitsvolumen die gleiche Anzahl an Mitarbeitern (Maschinenbesetzung) vorzuhalten ist.

Herr Augustin verweist auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss, in dem kritisiert wird, dass Maßnahmen zur Konsolidierung, z.B. hinsichtlich der Personal- bzw. Wochenstundenreduzierung zu spät eingeleitet wurden.

Herr Dieckhoff erläutert dazu, dass er erst relativ spät im Kalenderjahr erkennt, wie das Jahr läuft und dann Gegenmaßnahmen im laufenden Geschäftsjahr nur noch schwer umsetzbar sind. Außerdem sind ihm durch den BAT sowie durch die Vereinbarung, dass es im Zuge mit der angestrebten Fusion mit Dessau keine betriebsbedingten Kündigungen geben soll, die Hände gebunden.

Herr Kläre schlägt vor, bei der Straßenreinigung säumigen Bürgern verstärkt die Pflegeleistungen des Eigenbetriebes anzubieten.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ für das Geschäftsjahr 2004 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 208.036,43 €.
2. Der Stadtrat beschließt den Jahresfehlbetrag in Höhe von 27.071,35 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Werkleiters für das Geschäftsjahr 2004.

4. Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Werksausschusses für das Geschäftsjahr 2004.

Abstimmungsergebnis:

für die Beschlüsse 1.- 4.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

7. Geschäftsordnung Geschäftsführung IHR
Vorlage: BV/0405/05-I/80

Zur Beschlussvorlage wird als Ergänzung die Anlage 1 mit der Übersicht der Personen übergeben, denen bei Bedarf Einzelvollmacht erteilt werden kann.

Herr Schwiercz weist darauf hin, dass er den Aufsichtsrat der IHR GmbH paritätischer mit Stadträten besetzt sehen möchte. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird erläutert.

Herr Bader schätzt die Grenze der zustimmungspflichtigen Geschäfte mit 25 TEUR als zu hoch ein, da nach seiner Meinung die Geschäftsführung des Industriehafens einer stärkeren Kontrolle bedarf.

Hierzu erläutert Frau Falkensteiner, dass die Wertgrenzen in der Geschäftsordnung für den vormaligen GF Herr Otto niedriger bemessen waren. Mit der Geschäftsbesorgung durch die SBO GmbH sollten dieser auch etwas größere Entscheidungsbefugnisse zugestanden werden. Im Übrigen ist der Verfügungsrahmen den Geschäftsordnungen anderer kommunaler Unternehmen angepasst worden.

Herr Bader fragt zur Investition Doppellenkerdrehwippkran an. Hierzu wird informiert, dass der Kran durch die SBO GmbH erworben wurde und an die IHR GmbH vermietet wird. Die Einkünfte aus dem Verladegeschäft stehen selbstverständlich der IHR GmbH zur Verfügung.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Industriehafen Roßlau GmbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	4	0	1

8. Geschäftsordnung Aufsichtsrat IHR
Vorlage: BV/0406/05-I/80

Herr Schwiercz erkundigt sich, wer Geschäftsführer der IHR GmbH und wer Aufsichtsratsvorsitzender ist.

Herr Gunto Mörer wurde als Geschäftsführer der IHR GmbH berufen. Herr Bürger-

meister Klemens Koschig ist Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Herr Bader erkundigt sich zum Stand der Ansiedlung des Biomassekraftwerkes der Firma Socratec GmbH.

Hierzu erläutert Frau Falkensteiner, dass nunmehr nach Abklärung des Angebotes von zu verstromenden Rohstoffen die Planung der zu errichtenden Anlagekapazität als Grundlage für das Genehmigungsverfahren nach BImSchG ermittelt werden konnte.

Der Antrag zur BImSch- Genehmigung soll Mitte des Jahres 2005 eingereicht werden. Es ist ein Baubeginn im 1. Halbjahr 2006 geplant.

Die Firma Socratec hat bereits einen Mietvertrag unterschrieben. Mieteinkünfte erhält der Hafen aber erst mit der Realisierung des Vorhabens.

Der Stadtrat stimmt der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH zu.

9. Anfragen und Mitteilungen

Frau Falkensteiner informiert, dass das Thema Abwassergrundgebühren zunächst im Aufsichtsrat der ROWA GmbH für die Ausschusssrunde nach der Sommerpause 2005 vorbereitet wird.

Frau Falkensteiner informiert, dass im Hauptausschuss am 01. Juni und im Stadtrat am 16. Juni 2005 der Nachtragshaushalt 2005 zu beschließen ist. Dieser war durch die Verschiebung von Kosten für die Baumaßnahme Brücke Hohe Straße erforderlich.

Das Defizit hat sich im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan 2005 nicht vergrößert, so dass das Konsolidierungskonzept nicht fortzuschreiben ist und davon ausgegangen werden kann, dass der Nachtragshaushalt in der vorliegenden Form genehmigungsfähig ist. Resultierend aus der steigenden Nachfrage nach Grundstücken konnten die Planansätze vom Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften bei Verkäufen im Sanierungsgebiet und für das Objekt Hauptstraße 141/ 142 um insgesamt 70 TEUR erhöht werden.

Frau Falkensteiner informiert, dass im Bauausschuss am 25. Mai 2005 der verkehrsentwicklungsplan unter Mitwirkung des Planers, Herr Dietrich erläutert wird. Ansonsten steht der VEP dann am 30. August 2005 zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung des Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften. Wer detaillierte Informationen aus erster Hand haben möchte, ist zum morgigen Bauausschuss eingeladen.

Beschluss:

Roßlau, 19.02.08

Hans-Peter Dreibrodt
Vorsitz Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Gewerbe und Liegenschaften

2. Unterschrift